



Zuschüsse über Zuwendungsverträge, Haushaltsjahr 2008

Träger	geförderte Maßnahme	Rechtsgrundlage	Haushaltsstelle	Bewilligt 2007	Beantragt 2008	Abgelehnt 2008	Zuwendungsverträge Laufzeit Jahre	Jahre	HHAnsatz 2008
Pro Familia e. V.	Beratungsarbeit u. a. als präventiver Jugendschutz	§§ 74 iVm § 14 SGB VIII	1.4680.7050.000	16.650,00 €	16.650,00 €		01.01.2008-31.12.2010	3	16.650,00 €
Tagesmütterverein e. V.	Vermittlung und Begleitung von Tagesmüttern	§§ 74 iVm § 23 SGB VIII	1.4680.7070.000	264.936,00 €	270.000,00 €		01.01.2008-31.12.2008	1	270.000,00 €
Ridaf gmbH	Jugendsozialarbeit im Berufseinstiegsjahr und Berufsvorbereitungsjahr	§§ 74 iVm § 13 SGB VIII	1.4680.7047.000	103.500,00 €	103.500,00 €		01.01.2008-31.12.2008	1	103.500,00 €
- BruderhausDiakonie - Internationaler Bund für Sozialarbeit (IB)	Gewalt-Sensibilisierungs- Training	§§ 74 iVm § 17 u. 18 SGB VIII	1.4680.7070.010	4.000,00 €	7.500,00 €		01.01.2008-31.12.2010	3	4.000,00 €
							<b>Gesamtsumme</b>		<b>439.150,00 €</b>

# bruderhaus **DIAKONIE**

Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

## Wilhelm-Maybach-Schule

Wilhelm-Maybach-Schule • Postfach 1651 • 72706 Reutlingen

Kreisjugendamt  
z. Hd. Frau Kohl  
Bismarckstr. 16

72764 Reutlingen



### Antrag auf Zuschuss des Landkreises Reutlingen an die Wilhelm-Maybach-Schule zur Förderung von Schulsozialarbeit im Berufsvorbereitungsjahr an der Sonderberufsfachschule.

Reutlingen, den 29.06.2007

Sehr geehrte Frau Kohl,

hiermit beantragen wir für das Jahr 2008 einen Zuschuss für eine 100%ige Sozialpädagogenstelle für Schulsozialarbeit in Höhe von 60 000,- €.

#### Begründung:

Seit September 2003 besteht unsere einjährige, berufsvorbereitende Sonderberufsfachschule. Zurzeit wird diese Schule von 51 Schülerinnen und Schülern in 5 Klassen besucht. Die Anzahl der Teilnehmenden hat sich in den vergangenen Jahren ständig erhöht. Es ist damit zu rechnen, dass für das kommende Schuljahr mit einer leicht ansteigenden Zahl an Teilnehmenden zu rechnen ist wie in diesem Schuljahr. (derzeitiger Anmeldestand 53 TN)

Ziel des Bildungsganges ist es, Schülerinnen und Schüler mit Lernstörungen und sozialer Problematik, die noch nicht berufs- oder ausbildungsreif sind, auf eine Berufsausbildung oder eine Berufstätigkeit vorzubereiten. Die Jugendlichen weisen deutliche Wissensdefizite auf, haben ein geringes Selbstwertgefühl und oft auch ein nicht angepasstes Sozialverhalten.

Der Unterricht erfolgt vollzeitlich in Theorie und Praxis, außerdem werden Betriebspraktika durchgeführt. Neben der Wissensvermittlung legen wir Wert auf das Einüben sozialer Tugenden und Arbeitskompetenzen, ohne die eine Eingliederung in das Berufsleben nicht möglich ist. Im kommenden Schuljahr soll es noch verstärkter Lernangebote nach dem Modell von „Produktionsschulen“ an unserer Sonderberufsfachschule geben. Bei diesen Lernangeboten ist die zeitliche, räumliche und didaktische Trennung zwischen Theorie und Praxis so weit wie möglich aufgehoben.

Staatlich anerkannte gewerbliche, hauswirtschaftliche und kaufmännische Förderberufsschule

Staatlich anerkannte berufsvorbereitende Förderberufsfachschule

Wilhelm-Maybach-Schule • Ringelbachstraße 195/1 • 72762 Reutlingen • Post nur an: Postfach 1651 • 72706 Reutlingen

Telefon 07121 25350 • Telefax 07121 204115 • [www.bruederhausdiakonie.de](http://www.bruederhausdiakonie.de) • [maybachschule.rt@bruederhausdiakonie.de](mailto:maybachschule.rt@bruederhausdiakonie.de)

Konto: Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 64050000) 543 • Spendenkonto: Evangelische Kreditgenossenschaft (BLZ 60060606) 4006,

Verwendungszweck: Wilhelm-Maybach-Schule

Dies erfordert den zeitlich vermehrten Einsatz von Lehrern und Sozialpädagogischen Fachkräften in einem Betreuungsteam das gemeinsam mit den Teilnehmenden Ziele, Aufgaben und Förderpläne entwickelt.

Im Lauf der vier Jahre, in denen unsere Sonderberufsfachschule besteht, hat sich der Nutzen dieser Maßnahme gezeigt. Viele Jugendliche konnten in ihrer Persönlichkeit stabilisiert werden. Ein großer Teil unserer Teilnehmenden wird auch in diesem Jahr zum Schuljahresende in der Lage sein, eine Berufsausbildung (in der Regel Sonderausbildung) zu durchlaufen. Außerdem werden wir relativ vielen Schülerinnen und Schülern einen Bildungsstand entsprechend dem Hauptschulabschluss bescheinigen können. Dies ist notwendig zur Stärkung des Selbstwertgefühls der Betroffenen.

Mit den „produktionsschulorientierten“ Lernangeboten bieten wir vor allem denjenigen Teilnehmenden ein Lernangebot, die massive Lernschwierigkeiten und verschiedensten Formen der Schul- und Lernverweigerung zeigen.

Die bisher erzielten Erfolge waren allerdings nur durch eine sehr zeitaufwändige Betreuungsarbeit möglich. Regelmäßig müssen Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden. Oft muss Krisenintervention geleistet werden. Außerdem sind Kontakte zu Eltern, auch Hausbesuche, teilweise mit intensiver Beratung und Gespräche mit eventuellen Betreuern nötig. Daneben müssen Praktikumsstellen gefunden und die Praktika betreut werden. Dies bedingt einen sehr hohen Aufwand an Zeit und Fahrtkosten. Eine so gestaltete Betreuung geht weit über das Maß dessen hinaus, was Lehrkräften zusätzlich zu ihrer Lehrtätigkeit zugemutet werden kann. Wir sind sehr dankbar, dass uns vom Landkreis trotz angespannter Haushaltslage für die letzten Jahre Zuschüsse für unsere Schulsozialarbeit gewährt worden sind. Bei einer zu erwartenden Teilnehmerzahl von 50 bis 60 Teilnehmern im kommenden Schuljahr ist es deshalb auch zukünftig notwendig, die Schulsozialarbeit verstärkt weiterzuführen. Dies ist mit einer 50% Bezuschussung kaum zu leisten. Bitte unterstützen Sie uns in unserem Bemühen um die jungen Menschen.

Für einen positiven Bescheid wären wir sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Beck

Sonderschulrektor

# Haushaltsentwurf 2008

bruderhausDIAKONIE

Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Wilhelm-Maybach-Schule

Förderberufsschule

Postfach 1651 • 72076 Reutlingen

Telefon 0 71 21 2 53 50

(Name des Vereins/Institution usw.)

## 1. Ausgaben

### 1.1 Personalkosten

#### 1.1.1 Gehälter

Zahl Vergütung

Fachkräfte 100 % 54.000,- EUR

Verwaltungskräfte ..... EUR

Honorarkräfte ..... EUR

Hilfskräfte/Ehrenamtliche ..... EUR

ZDL ..... EUR

Praktikanten/innen ..... EUR

Reinigungspersonal ..... EUR

54.000,- EUR

#### 1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung ..... 200,- EUR

Supervision ..... EUR

Berufsgenossenschaft ..... EUR

Reisekosten ..... EUR

Sonstige Umlagen ..... 5400,- EUR

5.600,- EUR

### 1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten ..... 1500,- EUR

Raumnebenkosten ..... 750,- EUR

2.250,- EUR

### 1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben ..... 500,- EUR

Öffentlichkeitsarbeit ..... EUR

KFZ-Betriebskosten ..... 1500,- EUR

Instandhaltung/Reparaturen ..... EUR

Telefon/Post ..... 500,- EUR

Versicherungen ..... EUR

Beiträge/Abgaben/Steuern ..... EUR

Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel ..... EUR

Lebensmittelaufwand ..... EUR

Erstattungen/Umlagen usw. an

Kooperationspartner ..... EUR

Sonstige ..... EUR

2500,- EUR

### 1.4 Investitionen (über 410 EUR)

EUR

### 1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

EUR

### 1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

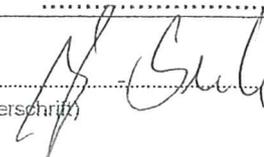
## Summe Ausgaben

64.350,- EUR

<b>2. Einnahmen</b>			
<b>2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen</b>			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	EUR
<b>2.2 Sonstige Erlöse</b>			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	EUR
<b>2.3 Öffentliche Zuschüsse</b>			
Stadt/Gemeinde	.....	EUR	
Landkreis	60.000,-	EUR	
Land	.....	EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige:	.....	EUR	60.000,- EUR
<b>2.4 Eigenmittel</b>			
Mitgliedsbeiträge	.....	EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	4.350,-	EUR	4.350,- EUR
<b>2.5 Kredite</b>			EUR
<b>2.6 Entnahme aus Rücklagen</b>			EUR
<b>Summe Einnahmen</b>			64.350,- EUR
<b>3. Abmangel (-) Überschuß (+)</b>			EUR
<b>4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.</b>			
Stand: .....			EUR

29.06.07

(Datum, Unterschrift)



# Haushaltsentwurf 2007

**bruderhausDIAKONIE**  
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

(Name des Vereins/Institution usw.)

Wilhelm-Maybach-Schule  
Förderberufsschule  
Postfach 1651 • 72076 Reutlingen  
Telefon 0 71 21 2 53 50

## 1. Ausgaben

### 1.1 Personalkosten

1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung		
Fachkräfte	100%	54 000,-	EUR	
Verwaltungskräfte		1,-	EUR	
Honorarkräfte			EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche			EUR	
ZDL			EUR	
Praktikanten/innen			EUR	
Reinigungspersonal			EUR	54 000,-

### 1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung		200,-	EUR	
Supervision			EUR	
Berufsgenossenschaft			EUR	
Reisekosten			EUR	
Sonstige Umlagen		5400,-	EUR	5600,-

### 1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten		1500,-	EUR	
Raumnebenkosten		750,-	EUR	2250,-

### 1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben		500,-	EUR	
Öffentlichkeitsarbeit			EUR	
KFZ-Betriebskosten		1500,-	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen			EUR	
Telefon/Post		500,-	EUR	
Versicherungen			EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern			EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel			EUR	
Lebensmittelaufwand			EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner			EUR	
Sonstige			EUR	2500,-

### 1.4 Investitionen (über 410 EUR)

### 1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

### 1.6 Zuführung zu Rücklagen

## Summe Ausgaben

64 350,- EUR

<b>2. Einnahmen</b>			
<b>2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen</b>			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	EUR
<b>2.2 Sonstige Erlöse</b>			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	EUR
<b>2.3 Öffentliche Zuschüsse</b>			
Stadt/Gemeinde	.....	EUR	
Landkreis	60 000,-	EUR	
Land	.....	EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige:	.....	EUR	60 000,- EUR
<b>2.4 Eigenmittel</b>			
Mitgliedsbeiträge	.....	EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	4350,-	EUR	4350,- EUR
<b>2.5 Kredite</b>			EUR
<b>2.6 Entnahme aus Rücklagen</b>			EUR
<b>Summe Einnahmen</b>			64 350,- EUR
<b>3. Abmangel (-) Überschuß (+)</b>			EUR
<b>4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.</b>			
Stand: .....			EUR

19.06.2006  
(Datum, Unterschrift)  
bundeskanzlerin  
Gustav Werner und Haus am Berg  
Wilhelm-Maybach-Schule  
Förderberufsschule  
Postfach 1651 • 72076 Reutlingen  
Telefon 0 71 21 2 53 50

# Verwendungsnachweis für das Jahr 2006

bruderhaus**DIAKONIE**

Stiftung *Gustav Werner und Haus am Berg*

(Name des Vereins/Institution usw.)

Wilhelm-Maybach-Schule

Förderberufsschule

Postfach 1651 • 72076 Reutlingen

Telefon 0 71 21 2 53 50

## 1. Ausgaben

### 1.1 Personalkosten

1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung		
Fachkräfte	1	22 673,-	EUR	
Verwaltungskräfte			EUR	
Honorarkräfte			EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche			EUR	
ZDL			EUR	
Praktikanten/innen			EUR	
Reinigungspersonal			EUR	22 673,- EUR

### 1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung		1000,-	EUR	
Supervision			EUR	
Berufsgenossenschaft			EUR	
Reisekosten			EUR	
Sonstige Umlagen		500,-	EUR	1500,- EUR

### 1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten		1500,-	EUR	
Raumnebenkosten		750,-	EUR	2250,- EUR

### 1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben		500,-	EUR	
Öffentlichkeitsarbeit			EUR	
KFZ-Betriebskosten		2000,-	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen			EUR	
Telefon/Post		500,-	EUR	
Versicherungen			EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern			EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel			EUR	
Lebensmittelaufwand			EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner			EUR	
Sonstige			EUR	3000,- EUR

### 1.4 Investitionen (über 410 EUR)

EUR

### 1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

EUR

### 1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

### Summe Ausgaben

29 423,- EUR

<b>2. Einnahmen</b>			
<b>2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen</b>			
Selbstzahler	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Pflegekassen	.....	EUR	
Sozialämter	.....	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	.....	EUR	
Sonstige	.....	EUR	EUR
<b>2.2 Sonstige Erlöse</b>			
Mieteinnahmen	.....	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	.....	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	.....	EUR	EUR
<b>2.3 Öffentliche Zuschüsse</b>			
Stadt/Gemeinde .....	.....	EUR	
Landkreis	22 500,-	EUR	
Land	.....	EUR	
Bund	.....	EUR	
Europäische Gemeinschaft	.....	EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	.....	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	.....	EUR	
Krankenkassen	.....	EUR	
Sonstige: .....	.....	EUR	22 500,- EUR
<b>2.4 Eigenmittel</b>			
Mitgliedsbeiträge	.....	EUR	
Spenden/Bußgelder	.....	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	6923,-	EUR	6923,- EUR
<b>2.5 Kredite</b> ..... EUR			
<b>2.6 Entnahme aus Rücklagen</b> ..... EUR			
<b>Summe Einnahmen</b>			29 423,- EUR
<b>3. Abmangel (-) Überschuß (+)</b>			..... EUR
<b>4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.</b>			
Stand: .....			..... EUR

19/07/07  
.....  
(Datum, Unterschrift)